

HAJO BANZHAF

(1949 – 2009)

Der bekannte Astrologe und Tarotexperte *Hajo Banzhaf* ist nur wenige Monate vor dem Erreichen seines 60. Geburtstags plötzlich und unerwartet verstorben. Nach einer aufwändigen Operation aufgrund eines Hirn-Aneurysmas, die er gut überstanden hatte, war *Hajo* bereits auf dem Weg der Genesung, als er am 11. Februar 2009 gegen 14:45 MEZ binnen Sekunden durch eine thrombosebedingte Lungenembolie mit sofortigem Herzversagen verstarb.

»*Hajo ist ein wärmendes Lagerfeuer auf zwei Beinen*«, so hat ihn einmal sein bester Freund charakterisiert. Besser lässt sich *Hajos* wohlwollendes und anderen Zuversicht und Ermutigung vermittelndes Wesen nicht auf den Punkt bringen.

Wer wie ich das Glück hatte, mit ihm näher befreundet zu sein, der konnte auf seine bedingungslose Unterstützung und seine Zuversicht bauen. *Hajo* hat andere Menschen stets gerne an seinem umfassenden Wissen teilhaben lassen.

In Gesprächen hatte er meist einen hilfreichen Tipp, ein witziges Bonmot oder einen klugen Ratschlag zur Hand, um seinem Gegenüber weiterzuhelfen. Er kannte sich aus und konnte bei fast jedem Thema mitreden. Am liebsten redete er über Kunst, Geschichte und Kultur, über seine Reisen sowie die Freuden und Genussmöglichkeiten des Lebens.

Man konnte mit ihm bei üppigen Mahlzeiten und gutem Wein anregende Stunden verbringen, sich von seinem geistigen und philosophischen Horizont beflügeln lassen und sowohl ausgelassene als auch tief schürfende Gespräche führen.

Hajo war sowohl ein versierter Astrologe als auch ein Meister des Tarot. Er publizierte mehr als 30 Bücher, die meisten davon sind in zahlreichen Übersetzungen im Ausland erschienen. Seine zusammen mit *Anna Haebler* verfassten *Schlüsselworte zur Astrologie* und das mit *Brigitte Theler* verfasste Partnerschaftsbuch *Du bist alles was mir fehlt* sind heute

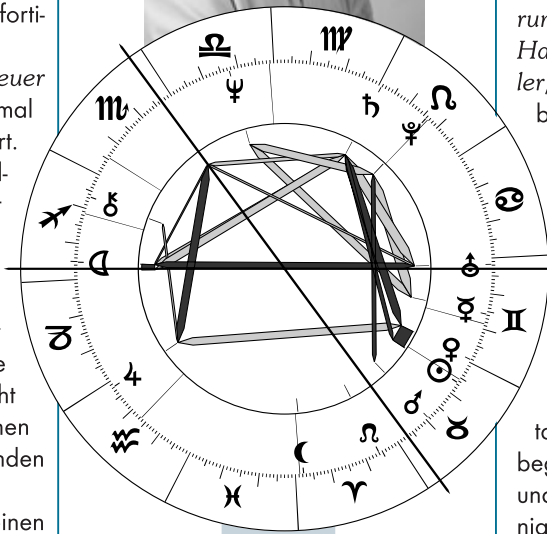


Abb. 1: Hajo Banzhaf, 15.05.1949
00:02 MESZ, 22:02 GMT (Vortag)
Gütersloh, 08E23, 51N54
Quelle: pers. Angabe
Häuser Placidus

Hajo war sowohl ein versierter Astrologe als auch ein Meister des Tarot. Er publizierte mehr als 30 Bücher, die meisten davon sind in zahlreichen Übersetzungen im Ausland erschienen.

beliebte und weit verbreitete Standardwerke der Astrologie. Sein Tarotbuch *Die Reise des Helden* ist eines der am weitesten verbreiteten Tarotbücher weltweit. Doch *Hajo* war nicht nur ein guter Autor, sondern auch an ein begabter Vortragsredner und Seminarleiter. Durch seine rege Vortrags- und Lehrtätigkeit war er einem

großen Publikum bekannt und wurde vor allem für sein aufrichtiges und authentisches Wesen gemocht.

Persönlich habe ich *Hajo* einiges zu verdanken. Er vermittelte mir hilfreiche Kontakte zu ausländischen Verlegern und über 10 Jahre hinweg war ich als Dozent an seiner Astrologie- und Tarotschule in München tätig. Mehrmals war *Hajo* auch zu Vorträgen und Seminaren bei uns am *Astrologie Zentrum Berlin* zu Gast.

Hajo war verheiratet mit *Brigitte Theler*, die im November 2007 verstorben ist. Ihr Tod hat bei ihm deutliche Spuren hinterlassen, viele Monate lang rang er um eine neue Lebensperspektive. Er, der große Ermutiger, schien eine Zeit lang für sich selbst nicht so recht weiterzuwissen. Als wir uns im Oktober vergangenen Jahres zuletzt persönlich begegneten, wirkte er müde und erschöpft, hielt sich jedoch tapfer aufrecht. Doch bald danach begann er neue Pläne zu schmieden und bei unserem letzten Telefonat wenige Tage vor seinem Tod meinte er zuversichtlich: »*Ein weiterer Saturnumlauf müsste eigentlich noch drin sein.*« Das Schicksal hat anders entschieden.

► *Markus Jehle*

Mitteilung der Astrologie- und Tarotschule München

So saturnisch wie nötig – so wasermännisch wie möglich: Heute am 11. März 2009, genau einen Monat nach dem plötzlichen Tod von *Hajo Banzhaf* haben wir, seine Mitarbeiterinnen beschlossen: Die Astrologie- und Tarotschule München wird im Geiste und Sinne von *Hajo Banzhaf* und *Brigitte Theler* weitergeführt. Das Jahresprogramm 2009/2010 wird im Mai auf www.tarot.de veröffentlicht.
Christl Oelmann, Carola Lauber, Sabine Lechleuthner, Jutta Stemmer, Susanne Zitzl